

Internationale Jugendcamps: Ideen für eine bessere Zukunft in Starnberg

Jugendliche aus fünf Nationen präsentieren kreative Ideen für eine bessere Zukunft beim Internationalen Jugendcamp in Possenhofen.

Am Donnerstag, dem 06. August 2024, fand in der Jugendherberge Possenhofen eine bemerkenswerte Veranstaltung statt, bei der 84 Jugendliche aus fünf verschiedenen Nationen ihre kreativen Ideen für eine bessere Zukunft präsentierten. Dieses Ereignis war der krönende Abschluss des diesjährigen Internationalen Jugendcamps und zog zahlreiche Besucher, darunter Landrat Stefan Frey sowie Vertreter aus den Gemeinden und langjährige Unterstützer an.

Ein internationales Erlebnis

Junge Menschen aus den Partnerregionen in der Pfalz und Taiwan kamen zusammen, um ihre Gedanken und Visionen auszutauschen. Landrat Stefan Frey betonte die Wichtigkeit solcher Begegnungen in der heutigen Zeit und hob hervor, dass die Jugendlichen nicht nur voneinander lernen, sondern auch kulturelle Brücken bauen. Diese interkulturellen Austausche fördern nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch das Verständnis für unterschiedliche Lebensrealitäten.

Vielfalt der kreativen Ideen

Das Camp bot den Teilnehmern die Möglichkeit, in sieben Kleingruppen an Projekten zu arbeiten, die sich um das Motto „Create tomorrow – be a positive changemaker“ drehten. Von

Montag bis Donnerstag entwickelten 12 bis 14 Jugendliche aus jedem Land kreative Konzepte in Bereichen wie Theater, Musik, Tanz, Kunst und Upcycling. In der Präsentation zeigte sich eine beeindruckende Bandbreite: Die Darbietungen reichten von Tanzchoreografien über eine Modenshow aus recycelten Materialien bis hin zu Liveauftritten mit selbstgeschriebenen Liedern. Trotz anfänglicher Nervosität zeigten die Jugendlichen viel Enthusiasmus, was zu einem begeisterten Publikum führte.

Der Rekord der Teilnehmerzahlen

Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr mit 84 Teilnehmern ein neuer Rekord erzielt wurde. Die Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren kamen aus Frankreich, Polen, Taiwan, Ungarn und Deutschland. Organisiert wurde das Camp vom vierköpfigen Team der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Starnberg, unterstützt von der Stiftung Jugendaustausch Bayern. Seit 2002 treffen sich Jugendliche alle zwei Jahre, um ihre Kulturen zu teilen und persönliche Netzwerke zu bilden.

Fazit: Eine positive Zukunft gestalten

Die vielfältigen Projekte und der Austausch während des Internationalen Jugendcamps verdeutlichen, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Entwicklung junger Menschen sind. Sie bieten nicht nur die Möglichkeit, kreative Fähigkeiten zu entfalten, sondern auch das Bewusstsein für globale Herausforderungen zu schärfen. Indem diese Jugendlichen ihre Ideen und Visionen ausdrücken, tragen sie aktiv zu einer positiven Veränderung in der Gesellschaft bei. Solche Programme sind entscheidend, um Hoffnung und Inspiration für die Zukunft zu entfachen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de